

HAUPTFRAGEN

Was ist Zeit selbst?

Gibt es eine Zukunft überhaupt?

Wie lässt sich Zukunft verstehen?

Die ultimative Zukunft ist das Ende der Welt

Was bleibt, wenn etwas nicht mehr da ist?
Was bedeutet NOTHING?

- NOTHING nicht nur als Leere
- Subtraktion als kreativer Ansatz
- Bedeutung durch Entzug, Leerstelle und Spur

KONZEPT

- Zeit nicht nur als lineare Bewegung
- Verschwinden als gestalterisches Prinzip
- Spur als Rest von Anwesenheit
- Bedeutung entsteht auch durch Entzug

Subtraktion wird so zu einer Methode, Realität nicht zu dekorieren, sondern ihre Bedingungen sichtbar zu machen.

KREATIVER PROZESS

Foto und Videoaufnahme, Quellenrecherche, 3D-Druck anamorphotischer Buchstaben, Verfassen von Texten für theoretische Erläuterungen, für Videofilme und Ausstellungsstücke.



3D-Buchstaben

→ verborgene Bedeutung, alles hängt von Perspektive ab.



Learn more



RESCHERSCHFELDER

(01) Natur / Physik

Wie wird Zeit in physikalischen Modellen beschrieben?
Welche Vorstellungen von Richtung, Verlauf und Veränderung liegen unserem Denken von Zukunft zugrunde?

(02) Menschen / Kulturen

Wie unterscheiden sich kultur-elle Vorstellungen von Zeit?
Ist Zukunft für alle gleich denkbar, oder hängt sie von sozialen, historischen und kulturellen Bedingungen ab?

(03) Zukunft als offenes Konzept

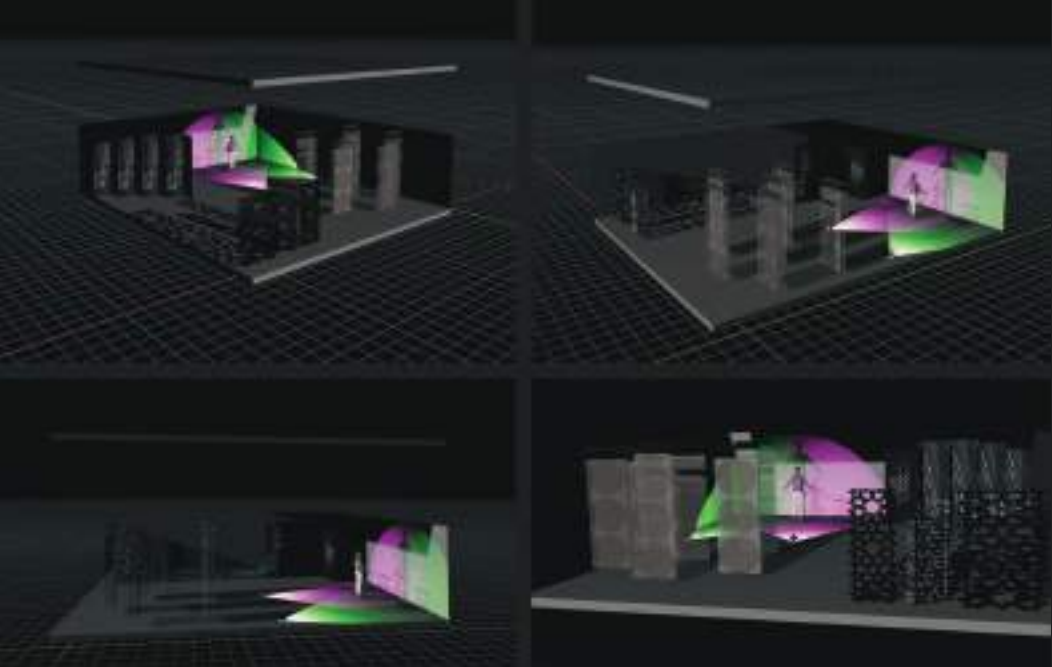
Zukunft nicht als feste Kategorie behandelt, sondern als etwas, das sich je nach Perspektive verschiebt.

FUTURE



MUSEUMSKONZEPT

Was wäre, wenn wir eine große Ausstellung machen dürften.



Licht und Form



auflösende Materialien



EXPERIMENTE



Ideenfindung durch Assoziationen Collagen

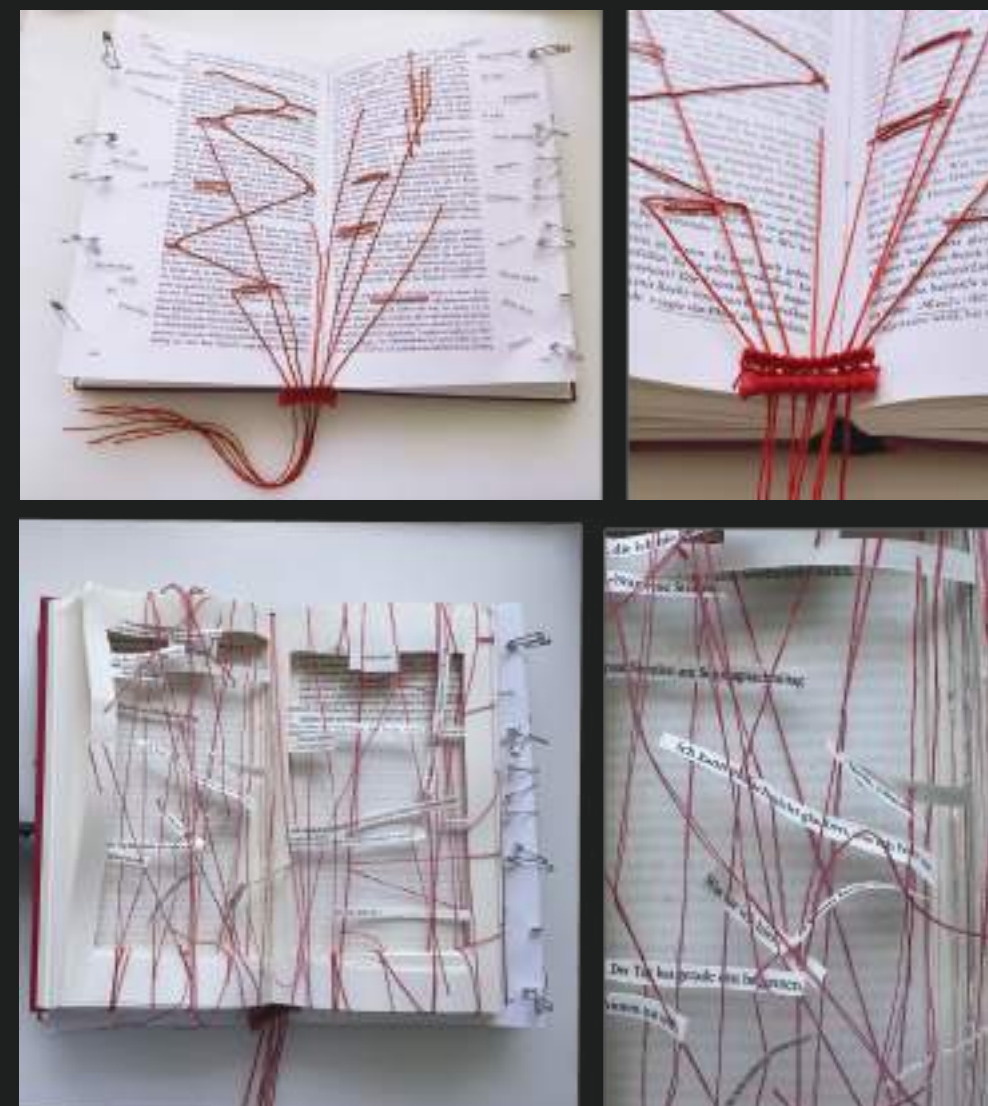
Wandtext

→ Einführung zur Ausstellung



Bücher mit rote Fäden

→ Spuren und Verbindung, Hinweis auf etwas bereits Verschwundenes



AUSSTELLUNGSELEMENTE

Visuelle

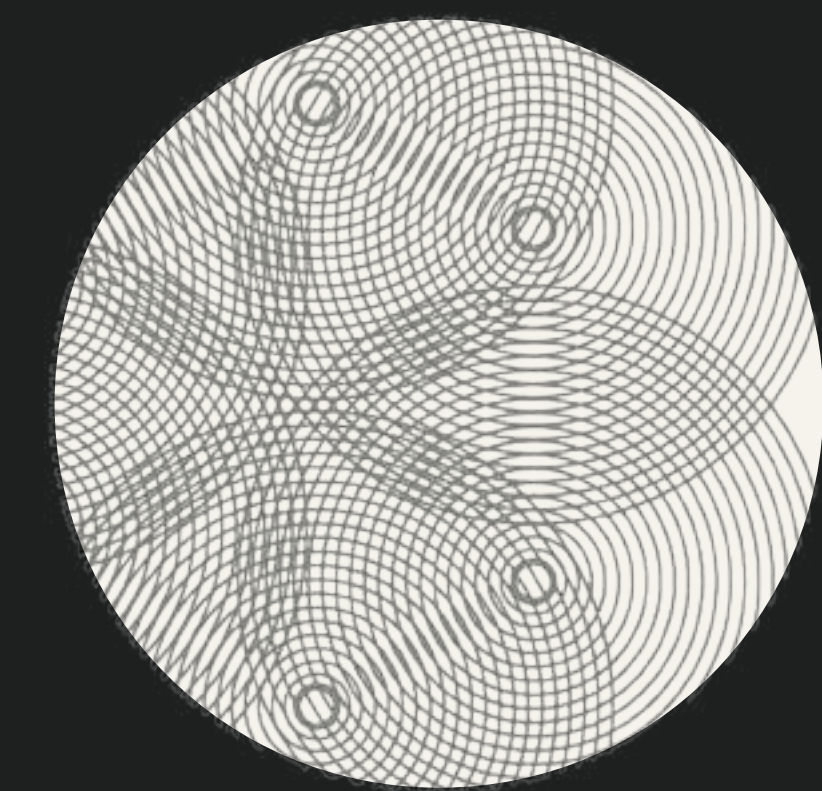
- Moiré Blätter
- 3D Buchstaben
- Bücher
- Tablet/ Kopfhörer mit Videoessay

Informative

- Interactive webflächen/ digitale Broschüren
- Wandtext
- Tablet/ Kopfhörer mit Videoessay

Moiré

→ instabile Wahrnehmung durch Überlagerung und Bewegung.



Interactive Informationen

→ über Zeit und Nichts in Natur, Sprache und visuelle Kultur



Eine Installation, in der mehrere Medien und räumliche Elemente auf ein gemeinsames Prinzip zurückgeführt werden: Subtraktion.

Videoessay

→ Fragestellung und Reflexion



SUB.TRAKTIV greift die Leitfrage des Kurses Über.Morgen auf: was für einZukunft erwartet uns? Ausgangspunkt des Projekts ist jedoch eine grundlegendere Frage: Was ist Zeit? Der theoretische Teil entfaltet sich entlang dreier Perspektiven: Zeit und Universum, Zeit und Mensch sowie Zeit und Kreativität. Ausgehend von wissenschaftlichen Erkenntnissen über Zeit, Existenz und die Stellung des Menschen im Universum erweitert sich das Projekt auf soziale und künstlerische Dimensionen von Zeit sowie auf das Konzept des Nichts als ultimativer Zukunft. In Antehnung an die Auffassung, dass Gestaltung durch Reduktion entsteht, rückt das Projekt die Subtraktion als gestalterisches Prinzip in den Mittelpunkt. Durch Abwesenheit, Reduktion und Verschwinden untersucht die Installation, was bestehen bleibt, wenn Information, Materie oder Bedeutung entfernt oder verborgen werden.

Anna Kremzer
Anastasia Gabidullina

Begleitung von Prof. Carl Frech

SUB.TRAKTIV